

Einführungsphase – Jahrgang 11

Bild des Menschen – Bild des Raumes – Bild der Zeit – Bild der Dinge

Nach selbstgewählten inhaltlichen Schwerpunkten: z.B. Portrait, Stillleben, Landschaft, Plastik, ...

Obligatorische Methoden:

Lösungsfindungsprozess (große praktische Aufgabe: Ideenskizzen → Kurzcharakteristik und begründeter Auswahl → Optimierung → Entwurf → Reflexion);
werkimmanente Bildanalyse (Inhaltsanalyse → Gestaltungsanalyse → Interpretation)

Produktion/Rezeption

Die SuS...

- experimentieren und suchen spielerisch,
- gestalten planvoll und verwenden reflektiert und zielbezogen Bildsprache,
- arbeiten prozessbewusst und finden individuelle Strategien zur Lösung,
- variieren und optimieren die Gestaltung,
- erproben gestalterische Techniken und setzen diese zielbezogen ein,
- präsentieren Ergebnisse und reflektieren Prozesse,
- erproben ein sachgerechtes und zielorientiertes Vorgehen,
- planen und strukturieren sinnvoll aufbauende Teilschritte,
- lernen exemplarisch Verfahren der Bildanalyse kennen, die sich an geeigneten Wissenschaftsmethoden anlehnen, und nutzen diese,
- setzen veranschaulichend praktisch – rezeptive Verfahren um,
- präsentieren und reflektieren Arbeitsergebnisse,
- drücken sich fachsprachlich angemessen aus.

Werkstatt-Prinzip (obligatorisch): Nach selbstgewählten inhaltlichen und methodischen Schwerpunkten.

Kunstgeschichtliches Orientierungswissen: In Verbindung mit den selbstgewählten inhaltlichen Schwerpunkten aus dem Auswahlkatalog in Bezug zu z.B. Epochen, Stile, Künstler, Materialien, Genre.

Qualifikationsphase Jahrgang 12 + 13 (Q1-4)

Bild des Menschen		Bild des Raumes	
<p>Inhalte: Prüfungskurse nach Vorgaben. Auswahlkatalog für Kurse g.N.: z.B. Porträt und Selbstporträt im Wandel, Bilder von Dynamik und Lebensenergie, Inszenierungen, Individuum und Ideal, Der Mensch im Konflikt, Der dokumentarische Blick, Der Blick in den Spiegel, Menschenbild und Massenmedien, Mensch und Technik, Nachbarn und Fremde, Funktionen des Porträts, Der Mensch und seine Welt, Der Weg zur Abstraktion, Der Mensch in der Krise, Das autonome Bildnis, Selbstverständnis des Künstlers, Präsentation und Repräsentation, Der glückliche Mensch, Sinnsuche und Selbstfindung, Mensch und Gesellschaft, Körper als Zeichen, Menschenalter im Bild, Paarbilder, Gruppenbilder</p>		<p>Inhalte: Prüfungskurse nach Vorgaben. Auswahlkatalog für Kurse g.N.: z.B. Das Interieur, Innenraum und Außenwelt, Realer und imaginärer Raum, Historische Bauformen Tendenzen zeitgenössischer Architektur, Idealbauten, Architekturfunktionen, Environment und Rauminstallation, Profanbau und Sakralbau, Museumsarchitektur, Architektur, Form, Material und Technik, Wohnformen als Ausdruck gesellschaftlicher Bedingungen, Land Art, Architektur und Macht, Stadt als Lebensraum, Horizontale und vertikale Stadt, Der knappe Raum, Innenarchitektur, Architekturvisionen, Ökologisch, nachhaltiges Bauen, Landschaftsbilder, Großstadtbilder, Architekturdarstellungen, Raum und Licht, Architektur als gebaute Plastik, Landschaftsarchitektur</p>	
Produktion	Rezeption	Produktion	Rezeption
<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> - fertigen Studien der menschlichen Gestalt an - setzen Mimik und Gestik absichtsvoll ein - gestalten funktionsbezogenen Porträts - setzen sich in Selbstporträts mit ihrer Person und ihrem Umfeld auseinander - entwickeln Gestaltungsvorhaben, die den Menschen thematisieren - stellen Menschen in Beziehungen dar - finden Menschenbilder zu einer Fragestellung 	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> - untersuchen Bilder des Menschen im Hinblick auf ihre Funktionen - befragen künstlerische Positionen hinsichtlich des jeweiligen Blicks auf den Menschen - kennen verschiedene Ausprägungen von Porträt und Selbstporträt - deuten Bilder als Ausdruck zwischenmenschlicher Beziehungen - vergleichen die Wirkung von Menschendarstellungen in unterschiedlichen Medien - deuten Menschenbilder im gesellschaftlichen Kontext 	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwerfen Innen- und Außenräume unter Einsatz raumillusionistischer Mittel - entwickeln Gestaltungen zur Verdeutlichung von Beziehungen zwischen Innenraum und Außenwelt - finden bildnerische Problemlösungen in Auseinandersetzung mit Fläche, Körper und Raum - entwickeln zielbezogen Wohnkonzepte - setzen den architektonischen Darstellungsapparat ein - entwickeln und präsentieren auftragsbezogen ein Bauwerk von der Idee bis zum Modell - gestalten Landschaftsbilder nach gegebener Aufgabenstellung - gestalten Bilder zum Thema Mensch und Stadt - entwickeln und visualisieren Land Art-Konzepte 	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren Erfahrungen mit Raum und dessen Wirkung - analysieren und vergleichen Bilder zum Thema Innenraum und Außenwelt - verstehen und beurteilen Architekturpläne - analysieren und vergleichen Bauwerke - beschreiben Besonderheiten von lokalen Bauwerken und ordnen sie bauhistorisch ein - bewerten ökologisch - nachhaltige Baukonzepte - untersuchen Bilder mit dem Motiv Landschaft sowie Mensch und Stadt - beurteilen beispielhaft die Gestaltung öffentlicher Räume - untersuchen und deuten künstlerische Rauminstallationen - reflektieren Land Art Projekte
<p>Werkstatt-Prinzip (obligatorisch für Prüfungskurse): Nach selbstgewählten inhaltlichen und methodischen Schwerpunkten in Anlehnung an den Auswahlkatalog.</p> <p>Außerschulische Lernorte (obligatorisch für Prüfungskurse): ggf. Exkursion zu entsprechenden Lernorten wie kulturelle Institutionen (z.B. Museen) und kulturelle Betriebe; Expertengespräch (z.B. Gastvorträge)</p>			

Bild der Zeit		Bild der Dinge	
<p>Inhalte: Prüfungskurse nach Vorgaben. Auswahlkatalog für Kurse g.N.: z.B. Subjektive Zeit, Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen, Geschwindigkeit und Dynamik, Tod und Vergänglichkeit, Das Kunstwerk als Prozess, Von Dada zur Performance, Zeit als konstitutiver Bestandteil des Bildes, Kinetische Kunst, Maschinenwelten, Installation, Bilderfolgen in frühen Kulturen, Mehrteilige Bilder, Zeit im Einzelbild, Simultanbild, Zeitliche Abläufe in sakraler Kunst, Stille und Kontemplation, Prinzip Montage, Sequenzielle Kunst, Montage im Film, Der fruchtbare Moment, Umbruch, Veränderung, Revolution, Der fotografierte Augenblick</p>		<p>Inhalte: Prüfungskurse nach Vorgaben. Auswahlkatalog für Kurse g.N.: z.B. Inszenierung von Dingen, Stillleben zwischen Naturalismus und Abstraktion, Kommunikationsdesign, Grafik, Layout, Plakat, Gestaltung als Prozess, Bilder der Dinge als Spiegel der Welt, Designkonzeptionen, Ding, Abbild und Symbol, Ding und Besitz, Gebrauchsgegenstände zwischen Design, Objekt und Massenproduktion, Tendenzen aktuellen Designs, Das verfremdete Ding, Das Ding in den Medien, Plastik, Skulptur, Objekt, Funktionen von Plastik, Skulptur und Objekt, Ding und Funktion, Das Ding im Gebrauch, Figurative und abstrakte Plastik, Dinge und Identifikation, Corporate Identity und Corporate Design, Plastik und Skulptur im öffentlichen Raum, Fremdheit von Dingen, Ding und Erscheinung, Unikat und Massenprodukt, Ding und Prozess</p>	
Produktion	Rezeption	Produktion	Rezeption
<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> - gestalten zeitliche Abläufe im Einzelbild - planen, skizzieren und entwerfen in Skizzen - folgen aufeinander bezogene Bilder - nutzen künstlerische und filmische Montage - formen zur Realisierung eines Zeitbezogenen Bildes - zeichnen eine Bildfolge als Grundlage für ein Storyboard oder eine Bildergeschichte - setzen fotografische oder filmische Mittel ein und erstellen eine Bildsequenz bzw. einen Kurzfilm - entwerfen und realisieren eine Bilderserie oder ein Bild zum Thema Zeit 	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> - untersuchen Bilder unter dem Aspekt Zeit - beschreiben, analysieren und Vergleichen Bilder zum Thema Zeit in Malerei, Grafik, Plastik, Fotografie und Film - kennen kunstgeschichtliche Kontexte in der Darstellung von Zeit - vergleichen und bewerten künstlerische Positionen - setzen Bilder zur Zeit mit Weltbildern und Gesellschaften in Beziehung - reflektieren zeitbezogene künstlerische Ausdrucksformen - begründen eigene bildsprachliche Entscheidungen bei der Gestaltung von Bildern mit dem Motiv Zeit 	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen Dinge in ihren Proportionen, ihrer Materialität und Plastizität in unterschiedlichen Techniken dar - entwickeln eigenständige kompositorische Bildlösungen - wenden plastische Techniken an - fertigen Skizzen, Vorstudien, Bozzetti zu Skulpturen, Plastiken und Objekten an - skizzieren bildsprachliche Besonderheiten von Plastiken, Skulpturen und Objekten - erfinden und gestalten zielgruppenorientierte Lösungen für Gebrauchsgegenstände und Produkte des Kommunikationsdesigns - entwerfen Designobjekte durch Risse, Skizzen - folgen und/oder Massemodelle - präsentieren ihre Skizzen, Zeichnungen, Fotos und Modelle - gestalten Produkte Kommunikationsdesigns durch wirkungsbezogene Auswahl der gestalterischen Mittel 	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erfassen Dinge und beschreiben ihre Gestalt - untersuchen und vergleichen bildsprachliche Besonderheiten von Plastiken, Skulpturen und Objekten - befragen künstlerische Positionen hinsichtlich des Blickes auf die Dinge - reflektieren gestalterische Mittel, die Darstellung und die Inszenierung von Dingen - analysieren und bewerten Dinge hinsichtlich der praktischen, ästhetischen und symbolischen Funktion - interpretieren Plastiken, Skulpturen und Dinge im Kontext - interpretieren Bilder von Dingen - begründen eigene bildsprachliche Entscheidungen bei der Gestaltung - setzen sich mit künstlerischen Positionen der Plastik und Objektkunst auseinander - bewerten Kommunikationsdesign
<p>Werkstatt-Prinzip (obligatorisch für Prüfungskurse): Nach selbstgewählten inhaltlichen und methodischen Schwerpunkten in Anlehnung an den Auswahlkatalog.</p> <p>Kunstgeschichtliches Orientierungswissen: In Verbindung mit den selbstgewählten inhaltlichen Schwerpunkten aus dem Auswahlkatalog.</p>			

Beispiel für einen Semesterkurs auf erhöhtem Anforderungsniveau (Aufbereitungsmuster für Halbjahresplanung)

1. Kurshalbjahr			
Inhaltsbereich: <i>Bild der Zeit</i>			
Inhaltsbezogene Kompetenzen			
<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler kennen kunstgeschichtliche Kontexte in der Darstellung von Zeit, vergleichen und bewerten künstlerische Positionen. • Die Schülerinnen und Schüler reflektieren zeitbezogene künstlerische Ausdrucksformen (verbindlich nur für Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau). 			
Kerninhalt 1		Kerninhalt 2 (obligatorisch nur für Kurse auf e.A.)	
Das historische Ereignis im Bild		Das inszenierte Ereignis im Bild	
Bildvorgabe		Bildvorgabe	
Francisco de Goya y Lucientes, Die Erschießung der Aufständischen, 1814, Öl auf Leinwand, 266 x 345 cm, Madrid, Museo del Prado		Gregory Crewdson, o.T. (Ophelia), from the Twilight Series 1998-2002, Digital C-Print, 121,9 x 152,4 cm, New York, Courtesy of the artist and Luring Augustine	
Produktion	Rezeption	Produktion	Rezeption
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung des Realismus im 19. Jahrhundert, auch im Hinblick auf den narrativen Bildmoment in der Dokumentation historischer Ereignisse • Kenntnis der Auswirkungen des Mediums Fotografie auf die Bildende Kunst, insbesondere im Hinblick auf die Fragen nach Authentizität, Dokumentation, Manipulation und Inszenierung (verbindlich nur für Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau) 			